

digen Briefwechsel führen. Sicherlich hat dieser Jugendaustausch auch in musikalischer Hinsicht sein Ziel nicht verfehlt, denn gerade wir konnten von unseren Gästen doch noch einiges lernen. Bleibt nur zu hoffen, daß diese Begegnung mit dazu beigetragen hat unsere musikalischen Leistungen und Fähigkeiten zu steigern. Die Möglichkeit dazu hat jeder von uns, nur wird diese Möglichkeit leider nicht von allen genutzt.

Gerhard Rompel

N.S. Zum Schottenbesuch hat uns unser Schüler Jürgen Broghammer noch eine kleine Episode zukommen lassen, die wir nachstehend veröffentlichen:

Geburtstag feucht gefeiert:

In der Nacht vom 29. auf den 30. Juli feierten wir bei Familie Hafner zusammen mit einigen unserer schottischen Freunde eine nette Grillparty. Als wir 13 Pfund Rollbraten, 6 Pfund Hackbraten, 5 Hähnchen und eine Menge Salate gegessen hatten, war es inzwischen Viertel nach 12 geworden, Trotz der vorgerückten Stunde zogen wir es noch vor, die eben eingenommenen Kalorien im örtlichen Schwimmbad abzubauen. Da unser Freund Robert Hauptmann seine Badesachen vergessen und außerdem erwähnt hatte, daß er Geburtstag hat, geschah folgendes: Brian Keachie verlangte Roberts Schuhe unter dem Vorwand, daß es solch schöne Schuhe in Schottland nicht gäbe. Während er sie anprobierte packten fünf Mann unseren Robert und warfen ihn mit den ganzen Kleidern ins Wasser des Schwimmbeckens. Trotz des kühlen Wassers um ihn herum kochte er vor Wut und die Menge sang "Happy Birthday".

Die Grillfreunde

ZWEIMAL DEUTSCHLAND-POKAL

Im Jahre 1972 reichte es für unseren Musikzug beim Musikwettbewerb um den Deutschland-Pokal in Alsfeld nur zum zweiten Platz - in diesem Jahr ist uns nun der große Wurf gelungen. Mit insgesamt drei großen Pokalen und zwei Ehrenpreisen kehrten wir vom 4. Internationalen Musikwettbewerb um den Deutschland-Pokal 1975 aus Reiskirchen zurück.

Mit den beiden Kürstücken "Marsch der Medici" und der "Suite International" für das Bühnenspiel, sowie dem Marsch "San Carlo" beim Strassenspiel errang der Seniorenmusikzug den ersten Platz in der Orchesterklasse und damit den Deutschland-Pokal 1975. Den gleichen Erfolg errang auch unser Schülermusikzug, der als Bühnenspiel den "Dixieland-Jamboree" und als Straßenspiel den Marsch "San Angelo" zum Vortrag brachte. Auch sie errangen in der Orchesterklasse der Schüler den ersten Platz und damit einen weiteren Deutschland-Pokal. Ferner erzielten sie die höchste Tagespunktzahl aller teilnehmenden Schülerzüge, wofür sie mit einem weiteren Ehrenpokal ausgezeichnet wurden.

Einen schönen persönlichen Erfolg erzielte auch unser Stabführer Kurt Hampel, der als bester Dirigent mit einem Ehrenpreis belohnt wurde. Ferner erhielten wir für die gute Gesamtleistung unserer beiden Musikzüge einen weiteren Ehrenpreis von der Gemeinde Reiskirchen überreicht.

Zwei Deutschland-Pokale, ein Pokal für die höchste Tagespunktzahl und zwei weitere Ehrenpreise - es war ein erfolgreiches Abschneiden unserer beiden Musikzüge, zu dem uns auch vom Hess. Finanzminister, dem Kreis und der Stadt Glückwunschschriften übermittelt wurden.

Gerhard Rompel